

## Beitrittserklärung:

- Als Peer Counselor/in trete ich dem Berufsverband Peer Counseling e.V. bei.**
- Ich unterstütze den Berufsverband Peer Counseling e.V. als Fördermitglied.**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Angaben zu Weiterbildung, Beratungstätigkeit o.ä.:

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Kontakt:

Geschäftsstelle BVP e.V.  
c/o Wahlkreisbüro Maik Nothnagel  
Neu-Ulmer Straße 8a  
98617 Meiningen

Tel.: 03693-477170  
Fax: 03693-477180  
Mail: Maik.Nothnagel@t-online.de  
Web: www.peer-counseling.org

Bankverbindung:  
Konto 756 392 700,  
BLZ 840 400 00,  
Commerzbank Meiningen

## Veranstaltungen des BVP:

**Wer weiß es am besten?** Paradigmenwechsel in der Beratung behinderter Menschen (Mainz, 2004)

**Peer Counseling in Einrichtungen und um Einrichtungen herum** (Meiningen 2005)

**Peer Counseling Methodenworkshop** (Mainz, 2005)

**Empowerment für Assistenz** (Berlin, 2006)

**Das Peer in mir** (Berlin, 2007)

**Wo bleibt das Peer in mir?** (Nümbrecht, 2008)

**Vom Peer in mir zum Peer in dir** (Erfurt, Herbst 2008, geplant)

## Berufsverband Peer Counseling

**BVP** e.V.



## Peer Counseling

Die Kombination aus eigener Betroffenheit und professioneller Ausbildung ergibt das Berufsbild „**Peer Counseling**“. Behinderung ist Voraussetzung, nicht Hindernis. Vertrautheit mit eigenen Erfahrungen als behinderte Person schafft Vertrauen in der Arbeit mit behinderten Ratsuchenden.

Peer Counseling wurde als Beratungsmethode von und für behinderte Menschen Anfang der 1970er Jahre in den US-amerikanischen Centers for Independent Living eingeführt. In Deutschland wurde das Peer Counseling in den 1980er Jahren mit Gründung der Zentren für selbstbestimmtes Leben (ZsL) etabliert.

Seit 1994 wird kontinuierlich die Weiterbildung zum „Peer Counselor/in ISL“ vom Bildungs- und Forschungsinstitut zum Selbstbestimmten Leben Behinderter durchgeführt.

## Peer Counseling heißt:

- › **Parteiliche Unterstützung**
- › **Selbstbestimmung fördern**
- › **Keine Diskriminierung dulden**
- › **Selbstachtung und Achtung anderer**
- › **Vertrauen schaffen durch Vertraut-sein**
- › **Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen**
- › **Das Interesse am Peer (d.h. Gleichbetroffenen)**
- › **Emanzipation von traditionellen Rollenerwartungen**

## Berufsverband Peer Counseling – BVP e.V.

Als Verein wurde der Berufsverband Peer Counseling (BVP) 1998 von AbsolventInnen und TrainerInnen der Peer-Counseling-Weiterbildung gegründet. Der BVP organisiert Fachtagungen und Seminare. Informationen zum Verband und zum Peer Counseling gibt es auf unserer Webseite [www.peer-counseling.org](http://www.peer-counseling.org).

Für Peer Counselor bietet der BVP Beratung an und unterstützt Lobbyarbeit zur Berufsanerkennung. Er gibt Orientierung für die Beratung durch die vom BVP erarbeitete Berufsordnung für Peer Counselor.

Der BVP arbeitet aktuell als ehrenamtliches Netzwerk von im Peer Counseling engagierten Beraterinnen und Beratern. Dabei arbeitet der BVP eng mit der Interessenvertretung Selbstbestimmtes Leben in Deutschland (ISL e.V.) zusammen.

Im Berufsverband Peer Counseling e.V. können behinderte Menschen Mitglied werden, die als Peer Counselor hauptberuflich oder ehrenamtlich tätig sind. Voraussetzung dabei ist eine abgeschlossene Weiterbildung im Peer Counseling (auch von Weiterbildungen anderer Träger als Bifos e.V.). Darüber hinaus kann die Arbeit des BVP durch eine Fördermitgliedschaft unterstützt werden. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 30 Euro im Jahr.